

**LANDESKONVENTSRAT  
ALTENHAßLAU  
-PROTOKOLL-**



[www.landeskonvent-ekkw.de](http://www.landeskonvent-ekkw.de)  
[mail@landeskonvent-ekkw.de](mailto:mail@landeskonvent-ekkw.de)

08. November 2014

---

Teilnehmer: Björn Henkel, Anna Imhof, Anna Bortz, Elisabeth Maikranz, Aaron Schmidt, Daniela Wieners.

### **TOP 1: Berichte aus Ämtern, Gremien und Ortskonventen**

#### LKV (Landeskonventsvorstand):

*Finanzen:* Bisher sind noch über 1000 Euro auf dem Konto; mindestens 700 € werden zurückbezahlt. Die Abrechnung erfolgt im Januar und nicht erst bei der Kassenprüfung auf der VV im März.

*Post:* Seit der letzten VV im September gab es zwei neue Listenaufnahmen. Es ergab sich die Frage, wie schnell die Neuaufnahmen in der Liste bzw. im Verteiler auftauchen?

*Medien:* Björn Henkel beschäftigt sich derzeit mit der Prüfungsordnungsfrage. Er hat Anfragen bezüglich der Handhabung der neuen EKKW-PO an allen Studienorten koordiniert, an denen EKKW-Studis studieren. Die Regelungen scheinen an den einzelnen Universitäten ganz unterschiedlich zu sein. Vor allem aber haben sich die meisten Unis mit diesem Thema noch gar nicht auseinandergesetzt. Insgesamt ist es schwierig, an den Unis Ansprechpartner zu finden. Die offenen Fragen müssen dabei in erster Linie zwischen der Landeskirche und den Universitäten geklärt werden.

Weiterhin haben sich folgende Hauptprobleme bzw. Fragen ergeben:

1. Wie sieht der Wechsel in die neue PO aus, wenn man nicht modularisiert studiert hat?
2. Wie kann ich an einer fremden (nicht Marburg) Uni Examen schreiben?

Weitere Fragen, die sich im Hinblick auf die neue PO ergeben:

1. Sind Klausuren nach neuer PO auch noch in Hofgeismar möglich?
2. Wann läuft die neue PO aus?
3. Gibt es die Möglichkeit, dass die mündlichen EKKW Prüfungen von der jeweiligen Uni anerkannt werden, damit das Prüfungsverfahren dort als vollständig gilt?
4. bzw. gibt es dafür ein separates Anmeldeverfahren an der Uni?

Der LKV will diese Fragen beim Gespräch mit dem Ausbildungsdezernat und Aaron das Thema beim SETh vorbringen.

SETh (Bericht von Aaron):

Das letzte SETH-Treffen (8./9.11) ist wegen des Bahnstreiks ausgefallen und wird wohl nicht nachgeholt, da im Januar 2015 schon das nächste Treffen stattfindet. Auf dieser Tagung sollte eigentlich ein gemeinnütziger Verein gegründet werden, für den auf der letzten Tagung in Berlin die Satzung entworfen wurde.

Grundsätzliches zur PO: Wenn Probleme in der Vereinbarkeit von PO der Landeskirche und Studienordnung der Unis auftauchen, gibt es die Möglichkeit, diese in einem großen Gremium zu diskutieren, in dem der SETH eine vermittelnde Funktion inne hat.

Synode:

Die nächste Synode ist am 24.-27.11.2014.

OK Heidelberg:

Der Ok plant für dieses Semester ein Treffen auf dem Weihnachtsmarkt.  
Die Dogmatik-Professur ist z.Z. noch vakant.

OK Berlin:

Die Ethik-Professur ist schon länger vakant. Für die PT-Professur ist der zweite Ruf raus. Ab WS 15/15 wird Genderstudies neu besetzt (Junior-Professur an Relwiss angegliedert). Die Monofakultäten in Berlin werden nach und nach aufgelöst. Es ist noch unklar, was mit der Theologischen Fakultät passiert.

Mainz:

Es gibt keinen richtigen OK in Mainz. Das Vorsingen für die ST-Professur läuft.

OK Leipzig:

Das Vorsingen für die ST-Professur läuft.

**TOP 2: Satzungsänderung zur Ämterbesetzung**

Streichung §6.8:

~~§6.8. Kein Mitglied des Vorstandes kann gleichzeitig die Funktion eines der unter  
— § 3, Abs. 5 aufgeführten Ämter übernehmen.~~

Dafür neu:

§6.8. Bleibt eines der unter §3, Abs. 5 aufgeführten Ämter vakant, kann ein Mitglied des Vorstandes notwendige Handlungen und Aufgaben des vakanten Amtes übernehmen oder eine Person des Landeskonzents beauftragen.

§6.8.1 Dieser Ausnahmezustand ist auf der Vollversammlung nach den Wahlen festzustellen.

§6.8.2 Der Vorstand kann jederzeit ein Mitglied des Landeskonzents mit der kommissarischen Ausführung eines vakanten Amtes in gegenseitigem Einverständnis beauftragen. Der Landeskonzentsrat muss darüber zeitnah in Kenntnis gesetzt werden.

Ergänzung zu §8.2: Ein Mitglied des Landeskonzents kann nicht gleichzeitig zwei oder mehrere der unter § 3, Abs. 5 genannten Ämter bekleiden.

**Die kommissarische Ausführung notwendiger Aufgaben eines vakanten Amtes (§6, Abs. 8) bleibt davon unberührt.**

*Begründung für die Satzungsänderung: Sollte es nicht möglich sein, ein Amt zu besetzen, müssen wir handlungsfähig bleiben. Das betrifft vor allem die Ämter im Beschwerdeausschuss und der Begleitenden Kommission, die von Seiten der Landeskirche ernannt werden. Die kommissarische Ausführung soll kein Dauerzustand sein. Die Satzungsänderung will an der allgemeinen Ämterteilung festhalten. Daher sollte unter allen Umständen eine vollständige Besetzung aller Ämter angestrebt werden.*

Die Vorlage zur Satzungsänderung wird vom LKR einstimmig angenommen.

### **TOP 3 und 4: Konzept MoBo und Homepage**

#### Änderung der Geschäftsordnung:

Streichung:

~~§ 6.3. Die Protokolle des öffentlichen Teils der Vollversammlung werden in der auf die Vollversammlung nächstfolgenden Ausgabe des MoBo veröffentlicht.~~

Neu:

§ 6.3. Die Protokolle des öffentlichen Teils der Vollversammlung werden zeitnah im Anschluss veröffentlicht.

*Begründung: Wenn es keinen MoBo gibt, können wir hier der Geschäftsordnung nicht folgen. Die digitale Veröffentlichung stellt dabei einen geeigneten Raum dar.*

Die Vorlage zur Änderung der Geschäftsordnung wird vom LKR einstimmig angenommen.

#### *Neues MoBo-Konzept:*

Digitaler MoBo: Es soll in Zukunft einen Rundbrief geben, der auf Neuigkeiten sowie Protokolle auf der Homepage verweist. Der MoBo soll als pdf-Dokumentsammlung für wichtigste Infos (Protokolle, Examensthemen etc.) im Anhang mit verschickt werden. Die sonstige Gestaltung ist frei.

Findet sich keine neuer MoBo-Redakteur, kann der MoBo zukünftig auch als Newsletter bzw. Rundbrief digital zu Semesterbeginn erscheinen. Dabei soll er Verlinkungen auf die entsprechenden

Dokumente auf der HP (Protokolle, Berichte etc.) enthalten. (Wird vom LKR übernommen)

Weiterhin wurde vereinbart, dass Einladungen, Rundbriefe etc. einheitlicher, ansprechender und weniger formal gestaltet werden sollen. (Großer Briefkopf weg.)

### **TOP 5: Format zukünftiger Studierendentagungen**

Es wurden Vorschläge gesammelt, wie wir unsere Studierendentagungen verändern können. Bei dem nächsten Gespräch des LKV mit Frau Sommer werden diese vorgebracht.

- Das Konzept VV + Tagung soll grundsätzlich erhalten bleiben
- 1 Tag VV und 1 Tag besondere Veranstaltung (Exkursion): Angebot, für einen zweiten Tag offen lassen bzw. rechtzeitig beenden, damit man noch wegkommt.
- An unterschiedlichen Orten in Hessen oder in Pendelnähe ausrichten
- Tagungsformat: weniger auf Vorträge ausrichten; Kompaktseminar, Soft Skills, Begegnung; Veranstaltungen, Konzerte
  - Kommunität besuchen, Hephata (im Herbst/ Hephataatage), Krematorium, Gefängnis- und Militärseelsorge, St. Peter, Bibelhaus, wachsende Gemeinde + Kirche in Fulda, Jüdisches Leben in Frankfurt; St. Egidio Würzburg (kath. Gemeinschaft, ökum. orientiert); Führung durch das Landeskirchenamt
- Hessischer Landtag besuchen und mit Treffen Dulige verbinden
- Kooperation mit Studienhaus
- Nächster Herbst: Landeskirchenamt Führung mit Treffen des Bischof

### **TOP 6: Planung der nächsten VV**

Anfang der VV: Stehcafé mit Keksen bzw. belegten Brötchen

Themen:

- neue PO (Sommer, Voit)
- Ideen-Workshop in Kleingruppen für zukünftige Tagungen (inhaltlich)
- Gast: Thorsten Marco Kirschner
- Satzungsänderung
- Wahl